

Protokoll der Ausschusssitzung am 03.03.2015

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22.25 Uhr
Ort: Mehrzweckraum der Gesamtschule, Schulstraße 4
Anwesend: lt. Anwesenheitsliste
Für das Protokoll: Frau Reime
Leiterin der Sitzung: Frau Sachwitz

1. Öffentlicher Teil:

Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

1.1 Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmung der Tagesordnung: Einstimmig

1.2 Bestätigung des Protokolls vom 13.01.2015

Abstimmung: 4 ja, 2 Enthaltungen

1.3 Einwohnerfragestunde

Einwohner anwesend.

Herr Heiko Fuchs: Nachfrage Prüfung von Möglichkeiten zur Aufnahme von Asylbewerbern/Flüchtlingen.

Frau Sachwitz antwortet: Die SPD möchte einen Beschluss in die Gemeindevertretersitzung einbringen in dem die Verwaltung (Vw.) prüfen soll, welche Möglichkeiten die Gemeinde Zeuthen hat, um Asylbewerber in der Gemeinde Zeuthen unterzubringen.

Herr Heiko Fuchs: Ist vorgesehen die Dorfstr. 10 in Miersdorf zu sanieren, um dort Asylbewerber/Flüchtlinge unterzubringen?

Frau Tetzlaff antwortet: In dem Beschluss sind verschiedene Möglichkeiten aufgelistet die von der Vw. geprüft werden sollen.

Herr Heiko Fuchs: Werden die gemeindeeigenen Wohnungen für Asylbewerber/Flüchtlinge vorbehalten und was passiert mit den Zeuthenern die auf der Warteliste für die Gemeindeeigenen Wohnungen stehen? Werden die Bürger mit in die Entscheidung wie die Asylbewerber untergebracht werden mit einbezogen?

Frau Tetzlaff antwortet: Wenn es gemeindeeigene Wohnungen gibt, soll die Vw. prüfen in wieweit diese für Asylbewerber zur Verfügung stehen können. Die Einwohner werden mit einbezogen.

1.4 Stand zur Vorbereitung 12. Langstreckenschwimmen auf dem Zeuthener See (dazu: Herr Wiegand)

Abstimmung Herrn Wiegand als Sachverständigen zu hören:

einstimmig

Herr Sündermann (Vw.) informiert über den bisherigen Verlauf der Planung: Der Kreissportbund übernimmt die Organisation und die Durchführung der Veranstaltung. Vorbereitet wurden die Ausschreibung und der Organisationsplan. Die Ausschreibung wird demnächst veröffentlicht. Es werden ca. 80 Teilnehmer erwartet. Der Landkreis Dahme-Spreewald wird eventuell die Veranstaltung aus seiner Sportförderung unterstützen.

Der Vertragsentwurf für die Veranstaltung ist fertig und das Geld für die Veranstaltung ist im Haushalt 2015 eingestellt. Die landseitigen Aktivitäten werden sich auf die Eichwalder Badewiese konzentrieren.

Herr Wiegand: Die Bürgermeister/in von Eichwalde und Zeuthen wurden über die Planung der Veranstaltung informiert. Die Bürgermeisterin Frau Burgschweiger kann am 11.07.2015 (Termin der Veranstaltung) keine Mitarbeiter der Vw. zur Verfügung stellen. Es wird daher einen Aufruf geben, sich ehrenamtlich an der Veranstaltung zu beteiligen. Vertragsentwurf zwischen der Gemeinde und dem Kreissportbund ist fertig sowie der Finanzplan. Beide müssen werden derzeit geprüft. Die inhaltliche Vorbereitung liegt in der Hand des Kreissportbundes. Zur Ausschreibung der Veranstaltung soll noch eine Einladung an die Mitarbeiter der Verwaltungen in Zeuthen und Eichwalde zu einem Wettkampfschwimmen über 4x25m dazukommen. Herr Wiegand wird auch ggf. noch in Wildau und Schulzendorf anfragen. Ein entsprechendes Schreiben an die Bürgermeister wird über den Kreissportbund folgen.

Frau Sachwitz:

bittet Frau Mende, Vw GBÖ: Der Aufruf für freiwillige Teilnahme sowohl für die ehrenamtliche Mitwirkung als auch zu dem Wettkampfschwimmen soll im „Am Zeuthener See“/Amtsblatt veröffentlicht werden.

1.5 Satzung zur Ehrung von ehrenamtlich Tätigen (GBÖ)

Entwurf der Satzung liegt vor. Frau Mende (GBÖ) fragt nach, ob es weitere Vorschläge hierzu gibt. Es werden nochmals durch den GBÖ Kriterien für eine Verleihung der Auszeichnung zusammengestellt, die eine Abstufung enthalten; Beratung hierzu in der nächsten Sitzung des SBKA, vorher in den Sitzungen der Fraktionen der GVT. Dann wird die Satzung an die GVT übergeben (dazu: Beschlussvorlage durch BM/GBÖ).

1.6 Förderanträge

Herr Karczewski bittet um Aufhebung des Sperrvermerks im Haushaltsplan 2015 für die Mittel zur Ausführung von Pflasterarbeiten auf dem Sportplatz Wüstemarker Weg 2.

Kurze Erläuterung durch Herrn Karczewski: Erklärung anhand von Fotos, wofür das im Haushalt eingestellte Geld genommen werden soll-Pflasterung des Weges des Sportplatzes in Miersdorf vom Kiosk zum Vereinshaus. Die Pflasterarbeiten erfolgen in Eigenleistung durch die Mitglieder des Vereins. Mitglied im Verein ist auch ein Garten und Landschaftsbauer mit entsprechenden Fachkenntnissen für die geplante Maßnahme. Die Pflasterung soll ca. 8.000 Euro kosten. Des Weiteren soll ein großer Vertikutierer angeschafft werden, Kosten dafür ca. 3.000 Euro.

Herr Fuchs: fragt nach warum im Haushalt 2015 ein entsprechender Sperrvermerk vorgenommen wurde.

Frau Selch: es sollte geprüft werden, ob eine Eigenleistung als preiswertere Variante für die Pflasterarbeiten in Frage kommt. Der Verein hat eine Markterkundung vorgenommen und die Entscheidung getroffen, dass die Ausführung der Arbeiten in Eigenleistung am wirtschaftlichsten ist.

Herr Fuchs: Warum liegen hierzu keine Unterlagen zu Preisen und Leistungen vor.

Antrag Herr Fuchs: Vertagung zur Entscheidung zur Aufhebung des Sperrvermerks in den nächsten SBKA als eigenen Tagesordnungspunkt. Herr Karczewski bringt einen Antrag auf Aufhebung des Sperrvermerks mit den Unterlagen zu Preisen und Leistungen ein.

1. Abstimmung: 2 ja
 2 nein
 1 Enthaltung

Es folgt durch Herrn Fuchs veranlasst, eine kurze Diskussion über die 1.Abstimmung, in der Frage: ob Herr Karczewski als Vorsitzender des Vereins befangen ist und deshalb nicht mitabstimmen darf.

2. Abstimmung: 2 ja
1 nein
2 Enthaltungen

Damit wird der Antrag auf Aufhebung des Sperrvermerks im nächsten SBKA behandelt.

Förderantrag Männerchor: Unterstützung der Vereinsarbeit - 500,00 Euro

Abstimmung: einstimmig

Förderantrag Sportclub Eintracht Miersdorf: traditionelles Pflingsttunier und Sommerfußballcamp - 500,00 Euro

Abstimmung: 5 ja
1 Enthaltung

Kulturförderantrag Theodor Fontane Kreis: Erneuerung der Dauerausstellung „Fontane und Hankels Ablage“ – 800,00 Euro

Abstimmung: 5 ja
1 Enthaltung

Schlossakademie „Otto - Maria Herrmann“/Europäisches Theaterstudio e.V. Berlin/Brandenburg: Förderung eines Bühnenbodenbelages sowie technische Ausstattung für die Aufführung „Jedermann“ sowie weitere – 500,00 Euro

Abstimmung: 5 ja
1 Enthaltung

1.7 Information durch die Verwaltung

1.7.1 Asylbewerberproblematik

In der Gemeinde Zeuthen gibt es zurzeit keine kommunalen Wohnungen die nicht genutzt werden. Diese Prüfung wurde für 4 - 5 Raumwohnungen durchgeführt. Weitergehende Prüfungen wurden nicht veranlasst. Die Zuständigkeit für kommunale Wohnungen liegt beim Amt für Ordnungs- und Wohnungsverwaltung.

Fr. Tetzlaff trägt den Entwurf des Antrages der SPD zur Beauftragung der Verwaltung mit der Prüfung zur Aufnahme von Asylbewerber vor (vgl. Anlage 1 zum Protokoll)

Über den Antrag soll in der nächsten GVT beraten werden. Die Fraktion der SPD möchte hierbei die Bevölkerung miteinbinden. Asylbewerber sollen sozialverträglich integriert werden und Kinder einen Kitaplatz erhalten und auch die Schule besuchen. Von der Begründung im Antrag werden die letzten 7 Zeilen gelöscht.

Herr Reif Grüne/FDP trägt seine Prüfanfragen vor. Fr. Selch: befindet die Prüfanfragen an die Vw. als wichtig. Befürwortet eine Bürgerversammlung zu dem Thema „Aufnahme von Asylbewerber“.

Herr Reif teilt zu diesem Thema einen Termin der Kirche mit:
Ort: Martin Luther Kirche in Zeuthen
Datum: 05.03.2015
Zeit: 19.30
Thema: Willkommenskultur

Herr Fuchs: zitiert aus dem Landesaufnahmegesetz Brandenburg

Die Prüfung ist eine Pflichtaufgabe des Landkreises gemäß §1_Gesetz über die Aufnahme von Spätaussiedlern und ausländischen Flüchtlingen im Land Brandenburg (Landesaufnahmegesetz - LAufnG). Herr Fuchs: befürwortet eine Einwohnerbeteiligung

Frau Tetzlaff: Punkt 2. ist ok, bei Punkt 1 Frage, was ist mit Gesamtkonzept gemeint?

Herr Fuchs: Vw. ist verpflichtet, Unterbringungsmöglichkeiten zu prüfen, daher muss über diesen Antrag nicht erst beschlossen werden. Es muss gleich ein Gesamtkonzept erstellt werden.

Vw.: Schreiben vom Landkreis Dahme Spreewald Posteingang am 13 Feb. 2015 mit der Bitte um Prüfung der Verfügbarkeit von Liegenschaften bzw. Immobilien. Der Prüfung wurde nachgegangen. Gemeindeeigener Wohnraum steht derzeit nicht zur Verfügung.

Fr. Tetzlaff: Titel des Antrages der SPD Fraktion wird geändert.

„Antrag zum Prüfauftrag zur Aufnahme von Asylbewerbern“

Beschlussvorschlag: d.)Einbindung der Integrationsmaßnahmen

Punkt 2. Aus dem Beschlussantrag von Grüne/ FDP wird wie folgt mit aufgenommen.

„Ein Zwischenstand der Prüfung ist auf einer Einwohnerversammlung bis zum 30.04.2015 vorzustellen. Im Vorfeld ist ein Portal auf der Homepage der Gemeinde Zeuthen für Anregungen einzurichten. Hinweise der Bürger sind im Konzept so weit wie möglich und sinnvoll zu berücksichtigen“

Abstimmung geänderter Beschlussvorschlag wird in die GVT gereicht: ja einstimmig

1.7.2 Sportfest (Umsetzung des BV 05-02/2015)

Herr Sündermann Vw. informiert über den aktuellen Sachstand: Vereine wurden angeschrieben. Es fand ein Gespräch statt mit dem Kreissportbund, dieser würde mit Hilfe der Vereine ein Sportfest am 06.05.2015 organisieren an dem auch das Sportabzeichen abgelegt werden kann. Frist für die Rückmeldung der Vereine ist der 18.03.2015.

Herr Reif: Favorisiert den 01.05.2015, da dies ein Feiertag ist.

Nachfrage an die Vw. zum Schreiben an die Vereine, warum nicht der 1. Mai 2015 in dem Schreiben mit genannt wurde.

Vw.: Es wurde zur Auswahl der 1. Mai und der 6. Mai gestellt.

Abstimmung Rückmeldung der Vereine wird abgewartet: einstimmig

1.7.3 Wohnen im Alter (Terminverschiebung)

Thema wird in den Juni 2015 verschoben, Festlegung im Arbeitsplan ist erfolgt.
i.O.

1.7.4. Bewegungsraum Kita Miersdorf

Die Vw. Frau Wilke informiert: mit Beschluss vom 21.05.2014 wurde die Vw. Beauftragt, Bewegungsraum für die Kita Miersdorf zu schaffen.

Planungskosten wurden im Haushaltsplan 2015 eingestellt. Eine Prüfung unterschiedlicher Varianten fand bereits statt. Durch Umorganisation der Raumbelagung in den Gebäuden Dorfstr. 4 und 23 der Kita Miersdorf ergibt sich keine Möglichkeit zur Schaffung eines Bewegungsraumes ohne die Aufnahmekapazität zu senken. Gleichzeitig wird die Prognose zur Entwicklung der notwendigen Betreuungsplätze regelmäßig überprüft. Im Kita-Jahr 2015/16 fehlen 40 Plätze und 2017/18 ca. 100 Plätze im Krippenbereich. Dieser Mehrbedarf kann nicht mehr allein durch interne Altersmischung kompensiert werden. Die Aufrechterhaltung der in der Konzeption verankerten Qualitätsanforderungen ist langfristig in beiden Einrichtungen unter den gegebenen Umständen nicht mehr gegeben.

Anhand der vorliegenden Betreuungsverträge und der Anmeldungen wurde festgestellt, dass eine 100% Kapazitätsauslastung aller Häuser zum Sommer 2015 gegeben ist. Die Variante zur Schaffung eines Bewegungsraumes sollte erweitert werden, und zwar um die Schaffung von zusätzlichen notwendigen Betreuungsplätzen (min. 80). Nur durch die Schaffung neuer Betreuungsplätze an einem neuen Standort, ist es möglich, die Kapazität in den Häusern Dorfstraße 4 und 23 abzusenken, um vorhandene Gruppenräume wieder zu einem Bewegungsraum zurückzubauen. Gewünscht von Elterninitiative ist allerdings der Neubau eines Bewegungsraumes ohne Senkung der Kapazitäten in Miersdorf.

Verfahrensvorschlag der Vw.:

Nutzung und ggf. notwendige Aufstockung der genannten Planungsgelder für den Bewegungsraum zur sofortigen Inangsetzung einer Vorplanung für eine neue Kita. Der Bund stellt Mittel in Höhe von 15,597 Mio. Euro für den Kitausbau im Land Brandenburg, im Bereich U3, für die Jahre 2015-2018 zur Verfügung.

Um einen Teil dieser Fördermittel zu erhalten, ist es für die Beantragung der Mittel notwendig, eine Fachplanung für die Planungsphasen I und II zur Kostenschätzung nach Din 276 unmittelbar zu beauftragen.

Diese Kostenschätzung und die Prognose der Kinderbetreuungszahlen in der Gemeinde Zeuthen sollen Grundlagen zur Vorbereitung eines Grundsatzbeschlusses der GVT zum Neubau einer Kita sein. Damit ergibt sich eine Möglichkeit, in der Kita Kinderkiste in Miersdorf die Kapazität zu reduzieren und einen Bewegungsraum neu zu gestalten.

Herr Fuchs: Auftrag an die Verwaltung, eine Prognose der Entwicklung der Kinderzahlen für die nächsten Jahre zu erstellen. Mögliche Fördermöglichkeiten sind zu prüfen.

Herr Reif: die Vw. sollte mehr Tagespflegemütter mobilisieren. Zu prüfen ist weiterhin, ob die evangelische Kita Senfkorn noch weitere 20-30 Betreuungsplätze schaffen könnte. Auch ein freier Träger könnte Betreuungsplätze schaffen.

Fr. Kaden: Bewegungshaus sollte in Miersdorf gebaut werden und nicht an einem anderen Standort.

Abstimmung Thema im nächsten SBKA fortzusetzen:

5 ja

1 Enthaltung

1.8 Stand zur Vorbereitung des 20 jährigen Schuljubiläums der Grundschule am Wald

Frau Neumann berichtet über die Planung zum 20 jährigen Schuljubiläum (vgl. Anlage 2).

Am 25.04.2015, an dem auch das große Jahrmarktstreiben und die Projekte der Kinder vorgestellt werden, findet auch der Tag der offenen Tür der Grundschule am Wald statt.

Frau Sachwitz bedankt sich für die Einladung und die Planung bei Frau Dähn und Frau Neumann.

1.9 Information zum Fachlehrerbestand und zur Benotung (1. Schulhalbjahr 2014/2015 Gesamtschule)

Frau Wilms informiert:

Maßnahmen zur Vertretung von ausgefallenen Unterrichtsstunden wurden getroffen. Es wurden Kurse zusammengelegt, um Unterrichtsausfall zu vermeiden. Leider konnten einige Stunden nicht fachgerecht vertreten werden, da keine für die entsprechenden Fächer notwendigen Fachlehrer zur Verfügung standen. Bei einem Volumen von 950 Unterrichtsstunden pro Woche liegt die Ausfallquote bei unter 1%. Es wurde ein Vertretungskonzept ausgearbeitet und umgesetzt. Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) hat ein Vertretungsbudget von 10 Mio. Euro im Land Brandenburg bereitgestellt. Trotzdem ist es schwierig, Fachlehrer als Vertretungslehrer zu bekommen. Die Zusammenarbeit der Schule mit der zuständigen Regionalstelle Cottbus des Landesamtes für Schule und Lehrerbildung und dem MBS ist sehr eng. Im 2. Halbjahr wird der Unterricht abgedeckt.

Frau Selch: dankt Frau Wilms und Herrn Schünke für die Arbeit und merkt an, es sollte vor allem in den Prüfungsjahrgängen ein Ausfall von Unterrichtsstunden vermieden werden.

Fr. Wilms: In dem Vertretungskonzept wurde besonderes Augenmerk auf die Prüfungsjahrgänge gelegt. Wie schon vorab gesagt ist es sehr schwierig fachspezifische Lehrkräfte für eine kurze Zeit als Vertretung zu finden.

Frau Sachwitz: dankt Fr. Wilms und Herrn Schünke und bietet, sofern benötigt, Unterstützung durch den SBKA an.

1.10 Arbeit des Seniorenbeirates e.V.

Herr Leitmeyer informiert: in der Jahreshauptversammlung des Seniorenbeirates Zeuthen e.V. am 29.01.2015 wurde die Auflösung des Seniorenbeirates zum 30.06.2015 angekündigt. Grund dafür ist, dass sich niemand findet, der die Arbeit in Nachfolge für den ausscheidenden Vorstand des Seniorenbeirates übernimmt. Die gemeinnützige Arbeit des Seniorenbeirates hat einiges an Spenden eingebracht. Diese Gelder fallen dann weg (z.B. Dussmann, Boschstiftung). Herr Leitmeyer bittet den SBKA nochmals bei den anderen Vereinen oder auch bei der Feuerwehr nachzufragen, ob nicht Interesse besteht, den Vorstand des Seniorenbeirates zu übernehmen, die Zeit drängt.

Frau Holz: Es wurden verschiedenste Interessensgruppen gebildet, die weiterhin bestehen sollen, da hier das Interesse der Senioren an diesen Gruppen und deren Aktivitäten sehr groß ist. Es sind ca. 100 Senioren/innen in diesen Gruppen aktiv. Es wäre sehr schade wenn diese Interessensgruppen sich auflösen müssten.

Frau Sachwitz schlägt einen gemeinsamen Termin der Fraktionsvorsitzenden, der Vereine in Zeuthen und dem Seniorenbeirat Zeuthen e.V. vor. Hierzu wird es eine Einladung zu einem Gespräch zum Erhalt des Seniorenbeirats geben.

Herr Fuchs: möchte einen Beschluss in die GVT einbringen, um den Seniorenbeirat zu erhalten.

1.11 Sonstiges

Keine sonstigen Anliegen

Zeuthen, den 07.04.2015

Gez. Sachwitz
Vorsitzende

F.d.R.d.P.
Gez. Reime
Sachbearbeiterin

Anlagen:
1. Antrag der SPD / Asylbewerber
2. Information zum 20. Schulgeburtstag

Beschlussvorlage 03/15: **Prüfauftrag zur Aufnahme von Asylbewerbern**

Rechtsgrundlagen:

Begründung:

Im Jahr 2013 gab es die höchste Zuwanderung Asylbewerbern nach Deutschland seit 1993. Die Ursachen hierfür ist die geopolitische Lage, insbesondere Konflikte im Nahen Osten und in Afrika (Zerfall des Staates Libyen, Gaza-Krieg, Terror des IS im Irak und Syrien). Da für diese Konflikte keine Lösungen abzusehen sind, wird die Zahl der Flüchtlinge weiter steigen. Die Verteilung der Asylbewerber in Deutschland erfolgt nach dem Königssteiner Schlüssel, der sich aus dem Steueraufkommen und der Bevölkerungszahl errechnet. Brandenburg hat danach im Jahr 2014 eine Quote von drei Prozent (5.316) Personen aufgenommen. Wegen der stark gestiegenen Flüchtlingszahlen hat der Bund den Ländern für die Jahre 2015 und 2016 jeweils 500 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt.

Erstes Ziel muss sein, die Verhältnisse in den Heimatländern so zu gestalten, dass die Menschen nicht fliehen müssen. Dennoch wird die Zahl der Menschen, die nach den gesetzlichen Regeln ein Aufenthaltsrecht in Deutschland haben, weiter ansteigen. Auch die Gemeinde Zeuthen sollte sich auf die Aufnahme von Asylbewerbern einstellen. Um eine sozialverträgliche Unterbringung dieser Menschen zu gewährleisten, sollte rechtzeitig geprüft werden, wo und wie Asylbewerber aufgenommen werden können und welche Maßnahmen ergriffen werden können, um eine möglichst gute Integration zu gewährleisten. Hierfür ist es zunächst erforderlich, nach Wohnungen für die Unterbringung zu suchen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber in Zeuthen zu ermitteln. Es soll geprüft werden, inwieweit...

- a) gemeindeeigener bzw. durch die Gemeinde verwalteter Mietwohnraum zur Verfügung gestellt werden kann. Hierzu ist zu klären, welche Wohnungen zeitnah zur Verfügung stehen.
- b) leerstehende gemeindeeigene Gebäude für die Aufnahme von Asylbewerbern hergerichtet werden können und welche Investitionen hierfür nötig sind. Mögliche Refinanzierungs- und Fördermittel sind zu prüfen.
- c) Flächen für temporäre bauliche Anlagen oder bauliche Anlagen, die zu einem späteren Zeitpunkt in gemeindlichen Mietwohnraum rückführbar sind, zur Verfügung stehen.
- d) Maßnahmen zur sozialverträglichen Integration der Asylbewerber möglich sind.

Ein Zwischenstand des Konzeptes ist auf einer Einwohnerversammlung bis zum 30.04.2015 vorzustellen. Im Vorfeld ist ein Portal auf der Homepage der Gemeinde Zeuthen für Anregungen einzurichten. Hinweise der Bürger sind im Konzept so weit wie möglich und sinnvoll zu berücksichtigen.

Ziel muss es sein, mit den unter a) bis d) aufgeführten oder weiteren Maßnahmen - sowohl einzeln als auch kombiniert betrachtet - eine Aufnahme von Asylbewerbern im Gemeindegebiet Zeuthen unter gastfreundlichen Bedingungen, ohne standortbedingte, gesellschaftliche Ausgrenzung zu ermöglichen.

Einreicher der Beschlussvorlage: SPD, Die Linke

20. Schulgeburtstag “Grundschule am Wald” 07. April.2015

- Projektwoche zum Schulgeburtstag
Thema: “Buntes Jahrmarktstreiben” vom 20.-24.04.2015
- 321 Kinder nehmen an den Projekten “Jahrmarktstreiben” teil
- 232 Kinder nehmen am Zirkusprojekt teil
- Projektbeschreibungen siehe Anhang
- Finanzielle Unterstützung ist durch Einstellung von 3000€ im Haushalt seitens der Gemeinde gesichert.
- Der Schulförderverein unterstützt diese Maßnahme großzügig und die Kinder haben für diesen Zweck im Herbst beim Sponsorenlauf viel Geld “erlaufen”.
- Samstag 25.04.2015 findet ein großes Jahrmarktstreiben auf dem Schulgelände statt, wo sich alle Projekte vorstellen können und Sie herzlich eingeladen sind

Ihre Schul- und Hortleitung

Schulgeburtstag " Bunttes Jahrmarktstreiben" 20.-24.04.2015

Zirkusprojekt

Begleitende Lehrer und Erzieher:

Fr. Kampe, Fr. Jaitner, Fr. M. Krüger, Fr. Stöwe, Fr. Berndt, Hr. Hertzfeldt,
Fr. Baschin (neu), Fr. Matti, Fr. Rosemeier, Fr. Wegner, Hr. Pinkes, Fr. Wittke,
Fr. Köppen

"Hut auf" für gemeinsame Organisation: Fr. Kampe + Fr. Matti

Informationen zum Ablauf

Teilnehmer: 232 Kinder werden in 2 Gruppen a max. 125 Kinder geteilt
(für die Begleitung einer Gruppe sind max. 4 Kolleg/Innen nötig -
im Zirkus übernehmen komplett die Zirkusmitarbeiter)

Montag: 09.00 Uhr alle Kinder erleben eine Zirkusvorstellung der
Zirkusmitarbeiter Ende ca. 10.30-11.00 Uhr

Dienstag: 09.00-11.00 Uhr Training Gruppe 1
11.00-13.00 Uhr Training Gruppe 2

Mittwoch: 09.00-11.00 Uhr Training Gruppe 2
11.00-13.00 Uhr Training Gruppe 1

Donnerstag: 09.00-11.00 Uhr Generalprobe Gruppe 1
Gruppe 2 + die Hälfte der Kinder aus den anderen Projekten
in der Schule sind Zuschauer
18.00 Uhr Vorstellung Gruppe 1 Dauer: 1,5 - 2 Stunden

Freitag: 09.00-11.00 Uhr Generalprobe Gruppe 2
Gruppe 1 + die Hälfte der Kinder aus den anderen Projekten
in der Schule sind Zuschauer
17.00 Uhr Vorstellung Gruppe 2 Dauer: 1,5 - 2 Stunden

Vorstellung

Die Kinder müssen 1 Stunde vor Beginn der Vorstellung da sein,
3-4 Begleitpersonen zur Unterstützung beim Schminken und Anziehen der Kostüme
erforderlich.

Proj.-Nr.:	Projekt/zeitlicher Rahmen	Inhalt
1.	<p>Karneval in Venedig</p> <p>Montag: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr; Dienstag: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr; Mittwoch: 8.30 Uhr - 13.00 Uhr; Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr; Freitag: 8.30 - 12.30 Uhr</p>	<p>Venedig mit allen Sinnen erleben -wissenswertes über Venedig auf Plakaten gestalten - kreatives Gestalten z. B. venezianischer Masken, - kulinarische Erlebnisreise durch Italien - Brücken- Kanalfahrt " Zeuthens Venezia "</p>
2.	<p>Bunte Welt der Seifenblasen</p> <p>Mo-Fr 8.30 - 13.45 Uhr</p> <p>nur am Mittwoch 7.30 -13.00 Uhr</p> <p>Ausflug nach Berlin „Märkisches Landbrot“</p>	<p>Die Technik des Seifenblasenkünstlers „Peter Pat“ erlernen</p> <p>Tagesausflug zum Mit-Mach-Museum</p> <p>Gestaltung eines T-Shirts</p>
3.	<p>Jahrmarkt – mittendrin statt nur dabel</p> <p>Mo-Fr 8.00 - 13.45 Uhr</p>	<p>Liebe Kinder wir wollen mit euch ein buntes Jahrmarktstreiben erleben!</p> <p><u>Schwerpunkte</u>: Entstehungsgeschichte des Jahrmarktstreibens, ein Glücksrad und ein Jahrmarksstand (Dosen werfen) bauen, Jahrmarkt im Schuhkarton, zum Kostüm und Requisitenfundus Adlershof (am Donnerstag)</p>
4.	<p>Musikinstrumentebau / Klangbilder u. Melodien erfinden</p> <p>Kernzeit</p>	<p>Wir bauen selbst Musikinstrument aus verschiedenen Alltagsmaterialien.</p> <p>Wir experimentieren mit den Instrumenten und erarbeiten uns Klangbilder bzw. Melodien und ev. Texte.</p> <p>Wir musizieren während des Jahrmarktstreibens am Samstag</p>
5.	<p>Korbflechten – für zarte und nicht so zarte Hände</p> <p>Kernzeit</p>	<p>Zur Geschichte des Korbflechtens</p> <p>Flechtarbeiten mit Bast Kl. 1-2</p> <p>Flechtarbeiten mit Peddigrohr Kl. 3-6</p> <p>Wasserpanscher brauchen eine Schürzel!</p>
6.	<p>Schmuckherstellung</p> <p>Mo-Fr 8.30 - 13.45 Uhr</p> <p>nur am Mittwoch 7.30 -13.00 Uhr</p> <p>Ausflug nach Berlin „Märkisches Landbrot“</p>	<p>Herstellung von Schmuckstücken aus verschiedenen Materialien (Filz, Leder, perlen, Speckstein)</p> <p>Am 22.04. Ausflug nach Berlin</p>
7.	<p>Zirkus in Kinderbüchern</p> <p>8.30 Uhr bis 12 Uhr (gern auch länger, wenn viele Kinder des Projekts nicht nur die Kernzeit nutzen)</p>	<p>In dem Projekt „Zirkus in Kinderbüchern“ lesen wir gemeinsam das Buch „Ätze das Tintenmonster im Zirkus“ und malen, basteln und gestalten zu diesem</p> <p>Buch unser eigenes Zirkusbuch, welches wir dann beim Besuch einer Buchbindererei binden werden.</p> <p>Wem das Lesen noch schwer fällt, der hört mit uns ganz tolle Hörbücher zum Thema Zirkus und gestaltet aus diesen Eindrücken sein persönliches Zirkusbuch.</p>
8.	<p>Bewegungsspiele / Akrobatikelemente</p> <p>08:30 - 12:00 Uhr</p>	<p>Geschicklichkeits- und Konzentrationsspiele</p> <p>Kraft- und Gewandtheitsspiele</p> <p>Lauf- und Ballspiele</p> <p>Akrobatik</p>
9.	<p>Köstlichkeiten vom Jahrmarkt</p> <p>Mo-Fr 8:00 - 13.45 Uhr</p> <p>nur am Mittwoch 7.30 -13.00 Uhr Ausflug nach Berlin „Märkisches Landbrot“</p>	<p>wir werden Süßes und Deftiges selbst kochen und backen, ein Rezeptbuch erstellen, einen Ausflug in die Bio-Schaubäckerei unternehmen</p>
10.	<p>Eigene Spiele entwerfen</p> <p>Kernzeit</p>	<p>Am Ende der Projektwoche wollen wir ein eigenes Spiel oder auch mehrere präsentieren mit allem, was dazugehört: Spielplan, Anleitung, Spielfiguren, Ereigniskarten...</p>
11.	<p>Stabpuppen basteln / Puppenspiel „Alibaba“</p> <p>Kernzeit</p>	<p>Märchen einstudieren</p> <p>herstellen von Stabpuppen</p> <p>Kulissen herstellen</p> <p>Märchen vorführen</p>
12.	<p>Jahrmarktstreiben im Legoland</p> <p>Kernzeit</p>	<p>wir bauen Jahrmarksstände und Karussells</p> <p>einige Modelle werden mit Motore in Bewegung gebracht</p> <p>wir erstellen eine Bauanleitung durch Fotodokumentation bzw. Videoaufnahme (zum Nachbauen)</p>
13.	<p>Eigene Spiele entwerfen</p>	<p>Hast du Lust, ein eigenes Spiel zu entwerfen, z.B. zum Thema „Zirkus“?</p> <p>Spielst du gern?</p> <p>Bist du kreativ?</p> <p>Am Ende der Projektwoche wollen wir ein eigenes Spiel oder auch mehrere präsentieren mit allem, was dazugehört: Spielplan, Anleitung, Spielfiguren, Ereigniskarten...</p>

Proj.-Nr.:	Projekt/zeitlicher Rahmen	Inhalt
1.	Vom Klassenraum zum Gruselkabinett <i>8 – 13 Uhr (anschl. Mittagessen)</i>	Wir bauen einen Klassenraum zum Gruselkabinett um. Am Sonnabend, während des Jahrmarktes, wird dort, in tiefster Dunkelheit, für die anderen Kinder kräftig gespukt. Wenn du Spaß an der Arbeit mit Farbe, Papier und viel Pappe hast und wenn du gern mal Jemanden erschrecken willst, dann bist du in diesem Projekt genau richtig.
2.	Karneval in Venedig <i>Montag: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr; Dienstag: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr; Mittwoch: 8.30 Uhr - 13.00 Uhr; Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr; Freitag: 8.30 - 12.30 Uhr</i>	Venedig mit allen Sinnen erleben -wissenswertes über Venedig auf Plakaten gestalten - kreatives Gestalten z. B. venezianischer Masken, - kulinarische Erlebnisreise durch Italien - Brücken- Kanalfahrt " Zeuthens Venezia "
3.	Klappe... und Action - Dreh eines Videoclips <i>8.30 Uhr bis 12 Uhr(nach Absprache mit den Schülern u.U. auch länger)</i>	Wir werden in dieser Woche einen kurzen Videoclip rund um unsere Schule und den Schulgeburtstag drehen. Nachdem wir uns mit den Grundlagen der Filmarbeit auseinandergesetzt haben, gehen wir mit der Videokamera auf Motivsuche und schneiden anschließend das filmische Rohmaterial am Computer mit einem Videoschnittprogramm.
4.	Musikinstrumentebau / Klangbilder u. Melodien erfinden <i>Kernzeit</i>	Wir bauen selbst Musikinstrument aus verschiedenen Alltagsmaterialien. - Wir experimentieren mit den Instrumenten und erarbeiten uns Klangbilder bzw. Melodien und evtl. Texte. - Wir musizieren während des Jahmarktreibens am Samstag.
5.	Wände neu gestalten / Schulhofgestaltung <i>Mo-Fr 8.30 – 13.45 Uhr</i>	- Leben des/der Künstler/s - Entwürfe, Ideenfindung zum Thema und Vergrößerungen auf Papier - Vorbereitung des Mauerwerks - Skizzen - Farbauftrag
6.	Ritter Rost (Kindermusical) <i>Kernzeit</i>	Theater- und Gesangsstück „Ritter Rost“ einstudieren - Basteln der Requisiten und der Kostüme - Aufführen des Musicals
7.	Bunte Welt der Seifenblasen <i>Mo-Fr 8.30 – 13.45 Uhr</i> <i>nur am Mittwoch 7.30 -13.00 Uhr</i> <i>Ausflug nach Berlin „Märkisches Landrot“</i>	- Die Technik des Seifenblasenkünstlers „Päter Pat“ erlernen - Tagesausflug zum Mit-Mach-Museum - Gestaltung eines T-Shirts
8.	Jahrmarkt – mittendrin statt nur dabei <i>Mo-Fr 8.00 – 13.45 Uhr</i>	Liebe Kinder wir wollen mit euch ein buntes Jahmarktstreiben erleben! <u>Schwerpunkte</u> : Entstehungsgeschichte des Jahmarktstreibens, ein Glücksrad und ein Jahmarksstand (Dosen werfen) bauen, Jahrmarkt im Schuhkarton, zum Kostüm und Requisitenfundus Adlershof (am Donnerstag)
9.	Korbflechten – für zarte und nicht so zarte Hände <i>Kernzeit</i>	Zur Geschichte des Korbflechtens Flechtarbeiten mit Bast Kl. 1-2 Flechtarbeiten mit Peddigrohr Kl. 3-6 Wasserpanscher brauchen eine Schürzel
10.	Schmuckherstellung <i>Mo-Fr 8.30 – 13.45 Uhr</i> <i>nur am Mittwoch 7.30 -13.00 Uhr</i> <i>Ausflug nach Berlin „Märkisches Landrot“</i>	- Herstellung von Schmuckstücken aus verschiedenen Materialien (Filz, Leder, perlen, Speckstein) - Am 22.04. Ausflug nach Berlin
11.	Masken aus Gips <i>Kernzeit</i>	Verwandlung durch Masken! Wir stellen Masken aus Gips an euch her, die anschließend mit Modelliermasse und Farbe individuell gestaltet werden können.
12.	Zirkusspielzeug aus Holz <i>Kernzeit</i>	In diesem Projekt stellen wir bekannte Knobel- und Holzspiele aus Holz her, z.B. „Die Türme von Hanoi“. Nicht nur Kinder, sondern auch Mathematiker und Mönche beschäftigten sich viele Jahre mit diesem komplizierten Denkspiel. Das Spiel besteht aus drei Pfosten. Zu Beginn steht der Turm auf Pfosten 1. Man soll ihn auf Pfosten 2 neu aufbauen und dabei immer nur eine Scheibe und niemals eine größere auf eine kleinere Scheibe legen. Na? Interessiert...? Doch vor dem Knobeln wird gebaut. Wenn du gern mit Säge, Feile und Bohrer umgehst, bist du bei uns genau richtig.
13.	Seidenmalerei <i>Kernzeit</i>	- Techniken der Seidenmalerei - Kreativität entwickeln - Geschicklichkeit und Fantasie

Klassenstufe: 5-6

Proj.-Nr.:	Projekt/zeitlicher Rahmen	Inhalt
1.	Vom Klassenraum zum Gruselkabinett <i>8 – 13 Uhr (anschl. Mittagessen)</i>	Wir bauen einen Klassenraum zum Gruselkabinett um. Am Sonnabend, während des Jahrmektes, wird dort, in tiefer Dunkelheit, für die anderen Kinder kräftig gespuht. Wenn du Spaß an der Arbeit mit Farbe, Papier und viel Pappe hast und wenn du gern mal jemanden erschrecken willst, dann bist du in diesem Projekt genau richtig.
2.	Klappe... und Action - Dreh eines Videoclips <i>8.30 Uhr bis 12 Uhr (nach Absprache mit den Schülern u.U. auch länger)</i>	Wir werden in dieser Woche einen kurzen Videoclip rund um unsere Schule und den Schulgeburtstag drehen. Nachdem wir uns mit den Grundlagen der Filmarbeit auseinandergesetzt haben, gehen wir mit der Videokamera auf Motivsuche und schneiden anschließend das filmische Rohmaterial am Computer mit einem Videoschnittprogramm.
3.	Musikinstrumentebau / Klangbilder u. Melodien erfinden <i>Kernzeit</i>	Wir bauen selbst Musikinstrument aus verschiedenen Alltagsmaterialien. - Wir experimentieren mit den Instrumenten und erarbeiten uns Klangbilder bzw. Melodien und evtl. Texte. - Wir musizieren während des Jahrmektreibens am Samstag.
4.	Ritter Rost (Kindermusical) <i>Kernzeit</i>	Theater- und Gesangsstück „Ritter Rost“ einstudieren - Basteln der Requisiten und der Kostüme - Aufführen des Musicals
5.	Korbflechten – für zarte und nicht so zarte Hände <i>Kernzeit</i>	Zur Geschichte des Korbflechtens Flechtarbeiten mit Bast Kl. 1-2 Flechtarbeiten mit Peddigrohr Kl. 3-6 Wasserpanscher brauchen eine Schürzel
6.	Schmuckherstellung <i>Mo-Fr 8.30 – 13.45 Uhr nur am Mittwoch 7.30 -13.00 Uhr Ausflug nach Berlin „Märkisches Landbrot“</i>	- Herstellung von Schmuckstücken aus verschiedenen Materialien - (Filz, Leder, perlen, Speckstein) - Am 22.04. Ausflug nach Berlin
7.	Masken aus Gips <i>Kernzeit</i>	Verwandlung durch Masken! Wir stellen Masken aus Gips an euch her, die anschließend mit Modelliermasse und Farbe individuell gestaltet werden können.
8.	Zirkusspielzeug aus Holz <i>Kernzeit</i>	In diesem Projekt stellen wir bekannte Knobel- und Holzspiele aus Holz her, z.B. „Die Türme von Hanoi“. Nicht nur Kinder, sondern auch Mathematiker und Mönche beschäftigten sich viele Jahre mit diesem komplizierten Denkspiel. Das Spiel besteht aus drei Pfosten. Zu Beginn steht der Turm auf Pfost 1. Man soll ihn auf Pfost 2 neu aufbauen und dabei immer nur eine Scheibe und niemals eine größere auf eine kleinere Scheibe legen. Na? Interessiert...? Doch vor dem Knobeln wird gebaut. Wenn du gern mit Säge, Feile und Bohrer umgehst, bist du bei uns genau richtig.
9.	Seidenmalerei <i>Kernzeit</i>	- Techniken der Seidenmalerei - Kreativität entwickeln - Geschicklichkeit und Fantasie
10.	Unsere Schule stellt sich vor <i>Kernzeit</i>	Wir werden die Homepage aktualisieren und eine Präsentation zum 20. Schulgeburtstag am Computer erstellen.